

398 *In*nschriften  
für die Glasmalerei der Schwändikirche.

I. St. Jakob Ap.

O werket nun das Gnade Gebot!  
Der Glaub' ist ohne Werke tot.

II. St. Anna.

Die Heilung ist der Heilungsflehen,  
Der Bittend' ganz auf Gott zu nehen.

III. St. Katharina.

Die Lust der Heil' ist nun köstlich Gut,  
Die Märtyrer bezeugen es mit Blut.

IV. St. Cecilia.

Die Tonkunst kann das ganz erleben,  
Die süßen Kunst ist: frohlich leben.

V. St. Franziskus Seraph.

Im Armut, der zufriedener,  
Ist das Heiland gleich:  
Armen pflegt er nun freudiger,  
Im Himmel wird er reich.

VI. S. Anton Erzm.  
Die Götternlehre ist die Heilungsweg,  
Und die Heilung ist die Heilungsweg.  
Denn 21. 2. 1895

- Der Trausitt sänger Geingnlands  
 Er rüft zu stiller Grüst.  
 Doch wenn Lieder sind von Kranz  
 Von weißer frischen Rüst.  
 Was ob er selbst zu früh verpfand  
 Was ob er lange hat,  
 Was immer lebt in seinem Lied  
 Der kleinen Hydrat.

Worms, 7 Oktober 1894.